

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion SPD & Piraten  
Herr Möller  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

## Drucksache 1246/24; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Prüfung Schulcontainer Gymnasium 5, öffentlich

Sehr geehrter Herr Möller,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

### 1. Ist die Prüfung abgeschlossen und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Im Rahmen der Schulnetzplanung 2019/20 bis 2023/24 prüfte das Amt für Bildung verschiedene Möglichkeiten zur Unterbringung von Fünftklässlern ab dem Schuljahr 2024/25. Dazu gehörte auch die Erweiterung des Heinrich-Mann-Gymnasiums (Gym 5) um einen zusätzlichen Zug. Eine Containerlösung, wie sie am Gymnasium 10 umgesetzt wurde, wurde ebenfalls in Betracht gezogen. Allerdings wäre eine Realisierung frühestens 2025/26 möglich und erfordert eine befristete Genehmigung durch die Denkmalschutzbehörden. Der Prüfauftrag reicht so weit, dass dafür die Baugenehmigung bereits eingereicht wurde.

Da die Containerlösung für 2024/25 nicht umsetzbar ist, wurde vorgeschlagen, diese für die Sanierung von Sanitäranlagen und Mensa zu nutzen, um bei Erhöhung der Zügigkeit auf 4 Züge entsprechend vorbereitet zu sein. Hierzu hat das Amt für Bildung die bestehende Aufgabenstellung an das Amt für Gebäudemanagement um einen Prüfauftrag ergänzt.

Eine Erweiterung durch einen Neubau auf einem benachbarten Grundstück wurde aufgrund der Entscheidung, Kleingartenanlagen künftig zu erhalten, verworfen. Letztlich lehnten die Landesbehörden auch eine Ausnahmegenehmigung für die Containerlösung ab, weshalb das Gymnasium 5 aktuell keine Option in der Schulnetzplanung darstellt.

Die Sanierung des Haupthauses wird zu einer Verringerung der Gesamtraumkapazitäten führen, wodurch die Dreizügigkeit des Gymnasiums nicht aufrechterhalten werden kann. Nach den aktuell vorliegenden Prüfergebnissen aus der Verwaltung wird an dem Standort in naher Zukunft so schnell keine Containerlösung entstehen.

Seite 1 von 2

**2. Wurden bereits Mittel für dieses Vorhaben im aktuellen Doppelhaushalt eingestellt (Bitte Haushaltsstelle angeben)?**

Mit der Beschlussfassung zum Doppelhaushalt 2024/2025 wurden für diese Maßnahme auf der HH-stelle 23000.94005 insgesamt 2.75 Mio. EUR (2024 – 900 TEUR. 2025 – 1,85 Mio. EUR) eingestellt.

**3. Sind insgesamt bereits Planungskosten für dieses Vorhaben entstanden und wenn ja, wie hoch sind diese?**

Planungskosten sind bisher keine entstanden. Es sind für bauvorbereitende Maßnahmen, wie Baugrunduntersuchungen, Kampfmittelüberprüfung und die Bestandseinmessung Ausgaben in Höhe von 6.117,96 Euro entstanden. Dazu kommen die Kosten für den Einsatz der eigenen personellen Ressourcen des Amtes für Gebäudemanagement, die sich incl. Aufwendungen im Amt für Geoinformation, Bodenordnung und Liegenschaften bisher auf ca. 192 Stunden belaufen. Bei einem Stundensatz von ca. 63,40 EUR ergeben sich über 12.000,00 EUR.

Dazu kommen Personalaufwendungen im Amt für Bildung (Auftraggeber), Garten- und Friedhofsamt (Planung Freifläche) sowie in allen Ämtern, die mit der Planung und mit der Bearbeitung des Bauantrages befasst sind, z.B. Umweltamt, Bauamt, Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz usw.. Hochgerechnet auf den Personaleinsatz aller am Projekt Beteiligten, wurden hiermit Ressourcen i. H. v. ca. 50.000,00 EUR aufgewendet.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn